

Vaginalinfektionen: Interview mit der Hebamme Christine Kruschinski

DURCHWEG GUTE ERFAHRUNGEN MIT BIGUANELLE®

Frau Kruschinski, vielleicht weiß nicht jeder Leser, welche Aufgaben eine Hebamme hat. Können Sie hier kurz aufklären?

Die Arbeit einer Hebamme umfasst ein großes Spektrum an Tätigkeiten. Manchmal beginnt sie schon mit der Betreuung eines Paares mit Kinderwunsch, spätestens aber bei einer bestätigten Schwangerschaft mit der Vorsorge, Beratung, Geburtsvorbereitungskursen und schließlich auch der Entbindung. Auch bei Aborten, Fehl- oder Totgeburten hilft die Hebamme der Familie und leistet seelischen Beistand. Tatsächlich ist eine Hebamme also auch ein Stück weit eine Familienbegleiterin, die jungen Eltern bei den vielen Veränderungen beisteht, die eine Schwangerschaft mit sich bringt.

Mit welchen gesundheitlichen Problemen haben Schwangere häufig zu kämpfen?

Die meisten Beschwerden hängen mit dem veränderten Hormonhaushalt und der zunehmenden körperlichen Belastung während der Schwangerschaftsmonate zusammen. Dazu zählen bei-

spielsweise Übelkeit, Erbrechen, Erschöpfung und Müdigkeit. Auch Rückenschmerzen und Magen-Darm-Beschwerden sind keine Seltenheit. Durch die Hormonumstellung kann es außerdem zu Störungen der Scheidenflora und in der Folge auch Vaginalinfektionen durch Bakterien und/oder Pilze kommen, die im schlimmsten Fall zu Fehl- oder Frühgeburten führen können.

Biguanelle® soll bei der Behandlung solcher Vaginalinfektionen eine schonende Alternative sein. Welche Erfahrungen haben Sie in Ihrem Arbeitsalltag mit Biguanelle® gemacht?

Bisher rundweg gute Erfahrungen, sowohl was die einfache Anwendbarkeit angeht als auch in Bezug auf den 4-Tages-Depoteffekt von Biguanelle®, durch den meist schon eine einzige Anwendung ausreicht, um Beschwerden zu lindern. Außerdem entfällt bei der Anwendung von Biguanelle® der Wiederaufbau der Scheidenflora, wie er nach der Gabe von Antibiotika üblicherweise notwendig ist. Das liegt daran, dass Biguanelle® den pH-Wert der Scheide nicht negativ beeinflusst

und außerdem Milchsäure enthält, die das Milieu der Scheide unterstützen.

Würden Sie Biguanelle® empfehlen?

Ja, sofern eine Vaginalinfektion vorliegt und keine Unverträglichkeit gegenüber einem der Inhaltsstoffe besteht. Zum einen wirkt es nicht systemisch, sondern lokal. Zum anderen ist die Anwendung sehr unkompliziert und angenehmer als beispielsweise von Vaginaltabletten oder Zäpfchen. Durch die antiseptische Komponente in Verbindung mit der Milchsäure und dem angepassten pH-Wert ist Biguanelle® außerdem sehr schonend während einer ohnehin schon belastenden Zeit. Vielleicht ein kleines Zahlenbeispiel zum Schluss: Im Schnitt betreue ich 20 Schwangere im Monat, von denen sieben bis zehn an einer Vaginalinfektion leiden. Und von diesen Frauen verwenden mittlerweile alle Biguanelle®.



Christine Kruschinski ist Hebamme in Waldshut-Tiengen



Infektion im Intimbereich?

BIGUANELLE® PHMB (Polyhexanid)

ES MUSS NICHT IMMER GLEICH EIN ANTIBIOTIKUM SEIN!

VAGINALLÖSUNG

- zur 1x Anwendung
- wirksam bei Vaginalinfektionen jeder Art: Pilze, Bakterien & Mischinfektionen!

DERMATOLOGISCHES GEL

- bei Genitalinfektionen
- zur Wundheilung
- bei Hautirritationen z.B. nach der Intimirasur



Videoclip zu Biguanelle Produktpräsentation:



www.marckyr-l-pharma.de
Erhältlich in Ihrer Apotheke.

AUCH FÜR SCHWANGERE

